



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Die Kaiserswerther Diakonie ist in Köln dabei:

Fußbäder für erschöpfte Besucher des Kirchentags

Düsseldorf, 30. Mai 2007. Mit Ständen, Aktionen, Ausstellungen und Musik beteiligt sich die Kaiserswerther Diakonie am 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 6. bis 10. Juni in Köln. Mehr als 20 Diakonissen, Mitarbeiter, Bewohner und Schüler werden an unterschiedlichen Orten im Einsatz sein. Los geht's gleich zum Auftakt am „Abend der Begegnung“, Mittwoch, 6. Juni: Um 20.15 Uhr spielt die aus Behinderten und Nichtbehinderten bestehende Kaiserswerther Rockgruppe „Waschhaus-Band“ auf der Diakonie-Bühne am Heumarkt. Mehrere tausend Besucher werden dort erwartet – eine Premiere für die fünf Musikerinnen und Musiker: Vor so einem großen Publikum sind sie noch nie aufgetreten.

Die Kaiserswerther Schwesternschaft ist mit einem Stand in Halle 9 auf dem Messegelände in Deutz vertreten und wird Teil des dortigen Kirchentagsklosters sein. Mitverantwortlich sind die Diakonissen auch für die Eucharistiefiern am Morgen, die Stundengebete und Gesprächangebote sowie die Gebetsnacht in der benachbarten Evangelischen Kirche in Deutz.

Einen weiteren Stand gibt es auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in Halle 3.1. Dort informieren Lehrer und Schüler der Kranken- und Altenpflegeschulen über die Ausbildungsmöglichkeiten in Kaiserswerth. Erschöpften Kirchentagsbesuchern wollen die jungen Leute am Stand erfrischende Fußbäder anbieten.

Beteiligt ist die Kaiserswerther Diakonie zudem an der großen Präsentation des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland in einem Pavillon auf dem eigens für diesen Zweck reservierten Heumarkt. Experten aus unterschiedlichen diakonischen Arbeitsgebieten stehen auf der so genannten „Diakonie-Meile“ für Informationen und Gespräche zur Verfügung. An einer Podiumsdiskussion am

Samstag, 12 Uhr, über ethische Fragen am Anfang und am Ende des Lebens wird Prof. Dr. Joachim F. Erckenbrecht, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin des Florence-Nightingale-Krankenhauses und Experte auf dem Gebiet der Palliativmedizin, teilnehmen.

Arbeiten der Kaiserswerther Werkstatt für Textile Objekte und Paramentik schließlich sind in einer Gemeinschaftsausstellung der Marienberger Vereinigung unter dem Titel „Textilien im Gottesdienst“ in der Kölner Galerie Smend, Mainzer Straße 31 u. 37, zu sehen, die schon am Samstag, 2. Juni, 11.30 Uhr mit einer Vernissage eröffnet wird.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 200 Mitgliedern.